

Fudge?"

Der Zaubereiminister starrte den Schulleiter unzufrieden an: "Sie wissen ganz genau Dumbledore, dass mir diese Idee ganz und gar nicht gefällt!! Einfach Vampire hier her schicken lassen!"

Als das Wort Vampire ertönte, starrte jeder, wirklich jeder den Minister an, der nur böse auf Dumbledore schaute.

Doch Dumbledore behielt denselben ernsten Gesichtsausdruck: "Ich weiß, dass ihnen das öfteren meine Ideen nicht gefallen haben und trotz allem haben sie funktioniert. Mein lieber Mister Fudge."

Der Minister schaute auf den Boden. Der Schulleiter sprach weiter: "Ich schätze nicht nur mir, sondern allen hier anwesenden ist es wichtig, Harry aus den Klauen Voldemorts zu befreien. Darf ich bitten den Vampiren einlass zu gewähren?"

Die große Tür der Halle wurde geöffnet und es traten schwarze Gestalten ein. Einer von ihnen, der ganz vorne ging, trug einen großen tief schwarzen Cowboyhut und dazu einen tief schwarzen Mantel. Er schien der Boss der Truppe zu sein und ging nun auf Dumbledore zu: "Verzeihen Sie Professor Dumbledore, dass wir erst zu dieser Stunde eintreffen konnten, aber Sie wissen ja, die Nacht ist unser Freund." Der Vampire grinste und zum Vorschein kamen seine Weißglänzenden spitzen Zähne. Professor Dumbledore lächelte: "Willkommen in Hogwarts. Ich bedanke mich, dass Sie und Ihre Leute gekommen sind. Ich bitte Sie sich zu setzen."

Die Vampire ließen sich dies nicht zweimal sagen und sie setzten sich. Der Boss der Vampire aber suchte sich ein Platz der ihm gefiel und fand ihn neben dem Minister. Er setzte sich dort und grinste Fudge böse an und schon wieder kamen seine Zähne zum Vorschein. Der Minister rutschte ängstlich vom Vampire weg und wäre beinahe von der Bank gefallen, wenn ihn der Vampire nicht fest gehalten hätte: "Hoppla! Aufpassen Minister!" Er grinste wieder.

Fudge lächelte ironisch und richtete seinen gestreiften Anzug zu Recht.

Plötzlich flog über den Köpfen der anwesenden eine Eule in Richtung Dumbledore und ließ auf seinen Tisch ein Brief fallen und verschwand wieder. Professor Dumbledore öffnete ihn und las ihn laut vor:

Hey Dumblediddi!

Ja ich bin es der Junge mit der Narbe auf der Stirn!

Ich schlage vor, Sie sollten es erst gar nicht versuchen gegen meinem Herren kämpfen zu wollen. Ich befürchte, dass würde Ihren guten Namen schaden!

Schätze mal, dass Sie versuchen mich zurück zu holen? Ich fühle mich sehr wohl hier! Jedenfalls besser, als in Ihrer Schule! Vom Herrn lerne ich viel mehr...viel mehr böse Dinge.

Bringt Spaß!

Ach so ja Sie können dem Weasley und der Granger sagen, dass mit unserer Freundschaft war nur gespielt!

Oh! Und noch etwas! Grüßen Sie doch mal den fettighaarigen Snape von mir! Er soll sich die Dinger mal waschen.

Ciao, der unschlagbare Potter.....

Professor Dumbledore seufzte: "Soweit ist Voldemort schon gegangen, dass er Harry befiehlt seine Freunde zu hassen."

Professor Snape stand auf: "Ich sage ihnen, wenn der Junge nicht wieder normal wird, kille ich Voldemort mit meinen eigenen Händen!"

Professor Dumbledore wirkte Überrascht: "Jeder der hier anwesenden hat sicher das gleiche Ziel wie sie Serverus."

Es sah aus ob Snape leicht rosa wurde, als er sich wieder setzte. Er fragte sich plötzlich warum er dies gesagt hatte, warum er plötzlich auf ein Schlag eine noch größere Wut auf Voldemort hatte als sonst. Wegen dem Brief? Wegen Harry?

Seine Gedanken wurden Unterbrochen, denn die Tür der großen Halle öffnete sich wieder. Alle schauten auf. Harrys dicksten Freunde standen in der Tür: Ron und Hermine. Beide sahen völlig erschöpft aus. Sie hatten rote Wangen und atmeten heftig. Professor McGonagall und Mr. Pomfrey standen auf rannten zu den beiden Kindern und halfen ihnen sich zu setzen.

Professor McGonagall zückte ihr Zauberstab und Zauberte den beiden einen heißen Zitronentee. Ron und Hermine nahmen den Tee dankend an und tranken ihn. Dann schauten sie zum Schulleiter hoch.

Hermine sah aus ob sie gleich weinen würde. Beim reden schluchzte sie: "Verzeihen sie Sir, aber wir haben eben... einen Brief von Harry bekommen....!!!"

Ron holte den Brief aus seiner Tasche und gab ihn Professor McGonagall, die ihn schnell durchlas und ein entsetztes Gesicht bekam. Professor McGonagall gab den Brief an Snape weiter, der ihn nun laut vorlas:

Hallo Ron! Hallo Hermine!

Ihr solltet wohl eher nicht wissen wo ich mich momentan aufhalte. Ihr könntet ja auf die Idee kommen und mich suchen! Ich kenn euch ja, ihr hättet keine leiseste Chance gegen Voldemort! Ich weiß, dass er mich einer Gehirnwäsche unterzogen hat, doch er weiß nicht, dass sie noch nicht vollkommen gewirkt hat. Ich schätze es wird nicht mehr lange dauern und ich könnte euch allen etwas Böses antun. Bitte geht zu Dumbledore! Er wird euch helfen. Er wird mir helfen...hoffe ich...! Und egal was passiert Wir werden immer Freunde bleiben!!!

Euer Harry.

Snape stoppte er sah zu Dumbledore: "Dieser Brief wurde vor Vier Tagen geschrieben!"

Professor Dumbledore wandte sich den Kindern zu: "Wann habt ihr den Brief erhalten?"

Hermine sah auf die Erde: "Erst heute."

Der Boss-Vampire sah auf: "Hey, wann wurde der andere Brief geschrieben?"

Professor Dumbledore nahm den anderen Brief von Harry in die Hand und schaute nach, er sah erschrocken auf: "Heute."

Der Boss der Vampire machte große Augen: "HÄ? Sag mal wieso ist ne Eule erst so lahm und plötzlich so schnell? NA ganz EINFACH!! Der Brief, der an die Kinder geschrieben wurde, wurde wohl ziemlich weit weg von hier geschrieben! Aber der Brief an Professor Dumbledore wurde hier in der Nähe geschrieben! Vielleicht sogar auf diesem Gelände!"

Alle Professoren schreckten auf. Snape lief als erstes mit gezücktem Zauberstab aus der Halle heraus. Dicht gefolgt von einem sehr großen schwarzen Hund.

